

# „Lotz schürt Politikverdrossenheit“

## Bürgerinitiative Windkraft im Spessart missbilligt Äußerungen zur Energiewende

**Main-Kinzig-Kreis (re). Der Beitrag „Lotz plädiert für zweiten Energiegipfel“ vom vergangenen Wochenende führe „einmal sehr deutlich vor Augen, wie weit manche SPD-Politiker im Main-Kinzig-Kreis, wie der Landtagsabgeordnete Heinz Lotz, von den Sonntagsreden der eigenen Partei entfernt sind“, kritisiert die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart in einer Pressemitteilung.**

Noch vor kurzem habe SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi die extrem niedrige Wahlbeteiligung bei der Bürger-schaftswahl in Hamburg be-dauert und deshalb Vorschläge für eine bessere Einbindung der Bürger gemacht. Doch lo-

kal sei davon nichts zu spüren. Vor Ort beleidige der SPD-Landtagsabgeordnete Heinz Lotz munter die Bürgerinitiati-ven und schüre damit Politik-verdrossenheit. Lotz unterstel-le den ehrenamtlich engagierten Bürgern, sie verbreiteten nur Chaos. Dazu sagt der BI-Vorsitzende Berthold Andres: „Ganz offensichtlich stört es Herrn Lotz, dass sich manche Bürger ihre eigene Meinung zur Energiewende bilden.“

Das ehrenamtliche Engage-ment der Bürger und die Bil-dung vieler Initiativen im Main-Kinzig Kreis gegen einen aus ihrer Sicht ökologisch und ökonomisch unsinnigen Aus-bau der Windkraft im Natur-park Spessart sei aber unter anderem gerade der gezielten

Desinformation durch die loka-le Politik geschuldet. So sei den Bürgern beim Bau der Windräder „Vier Fichten“ eine regionale Wertschöpfung ver-sprochen worden. Dass die An-lagen aber tatsächlich aus Chi-na und Dänemark stammten und die Pachteinnahmen nach Österreich flössen, sei inzwi-schen hinlänglich bekannt.

### ■ „Relevante Erkenntnisse verheimlicht“

In Flörsbachtal und Joss-grund hätten die örtlichen Bür-germeister und die Naturener-gie Main-Kinzig relevante na-turschutzrechtliche Erkennt-nisse so lange vor den Bürgern

verheimlicht, bis sie schließ-lich von der örtlichen Bürger-initiative ans Licht gebracht worden seien. In Linsengericht hätten die Mitglieder der Bür-gerinitiative Windkraft im Spessart durch eigene und eh-renamtliche Untersuchungen nachweisen können, dass die von der Gemeinde vorgestell-ten faunistischen Gutachten für einen möglichen Bau von Windkraftanlagen auf dem Ge-meindegebiet ebenfalls diverse naturschutzrechtliche Fakten ignoriert hätten.

Leider scheine es auch bei den aktuellen Planungen in Flörsbachtal und Jossgrund wieder so zu sein, dass alle be-rechtigten Einwände den fi-nanziellen und politischen In-teressen untergeordnet wer-

den sollten. Vorstand Andres fragt Lotz: „Wann erkennen Sie endlich, dass eine von den Bür-gern getragene Energiewende einen ehrlichen Informations-austausch erfordert?“ Falsche Unterstellungen eines SPD-Landtagsabgeordneten hielten die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart aber auch 2015 nicht davon ab, sich weiterhin konstruktiv für eine offene In-formationpolitik bei der Pla-nung von Windkraftanlagen im Naturpark Spessart einzuset-zen.

*Mehr Informationen zu „Ri-siken und Nebenwirkungen“ der Windkraft gibt es auf der Homepage der Bürgerinitiative unter [www.windkraft-im-spessart.de](http://www.windkraft-im-spessart.de).*

CINZ 25.02.2015 518